

# Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde  
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach



Foto: Lukas Winter

Juni 2012

Sommerfest & Gemeindefest,  
Sommer-Konzert, Kirchenchor  
Jagdhornbläser

Seite 6 - 8

Seite 2

Die liturgischen Farben des Kirchenjahrs  
Rückblicke

Seite 11

Seite 12, 15 - 16



Kantate-Gottesdienst in der  
**Kirche „Zur Himmelspforte“** -  
 weiter auf Seite 8

\* \* \* \* \*

## Jagdhornbläser der Gemeinde

Seit 1997 blasen wir Anfang  
 November in der Kirche  
**„Zur Himmelspforte“** in Ober-  
 Eschbach die Hubertusmesse  
 oder eröffnen die Gemeindefeste  
 an der Leimenkaut und in Ober-  
 Erlenbach mit Jagdhornklängen  
 der Fürst-Pleß- und Parforcehörner.

Das Interesse, das die Gemeinde dieser  
 Musik entgegenbringt, hat uns dazu be-  
 wegt, diese Aktivitäten jährlich zu wieder-  
 holen. Infolge altersbedingter Abgänge  
 wird unsere Schar kleiner und wir bekom-  
 men Probleme, diese Art historischer  
 Volksmusik fortführen zu können.

Wir benötigen dringend Nachwuchs!

Unsere Bitte an Sie, wenn Sie jemand ken-  
 nen, der Horn oder Trompete bläst oder es  
 lernen will, machen Sie ihn oder sie auf  
 uns aufmerksam.



Für Fortgeschrittene beginnen wir nach den  
 Sommerferien 2012 mit Proben für die Jäger  
 -Messe in B von Hermann Neuhaus.  
 Anfänger können das Hornblasen bei uns  
 erlernen.

Die Übungsstunden finden immer  
 mittwochs von 19<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr in der  
 Erlenbach-Halle, Josef-Baumann-Weg 15,  
 Ober-Erlenbach, statt.

Für Nachfragen und weitere Informationen  
 können Sie gerne Kontakt mit uns auf-  
 nehmen: Dr. Dieter Eberhard (4 34 20)  
 und Stefanie Feucht (6 82 69 22 )





## Monatsspruch Juni 2012

Durch Gottes Gnade bin ich,  
was ich bin.

*1. Korinther 15,10*

Was bin ich? - Bin ich mit mir zufrieden?  
Kann ich mich so lieben, wie ich bin? Oder  
möchte ich lieber anders sein, anders aus-  
sehen, einem anderen Beruf nachgehen,  
über andere Fähigkeiten und Talente  
verfügen?

Wie geht es mir mit mir selbst?

Der Monatsspruch lädt ein, sich selbst zu  
bedenken, innezuhalten, nachzuspüren,  
was ist gut in meinem Leben und wo täte  
eine Veränderung gut?

Durch Gottes Gnade bin ich,  
was ich bin.

Wenn ich mit mir selbst zufrieden bin, ist  
das ja schön und gut. Aber: Wie sehen und  
empfinden mich andere? Wie geht es  
anderen mit mir? Vielleicht ist ja meine  
Selbstwahrnehmung völlig schräg, vielleicht  
halte ich wenig, aber andere viel von mir?  
Was sagen andere, wie ich bin?

Nur in der Begegnung mit dem Du finden  
wir zum Ich. So hat es schon Martin Buber  
formuliert. Nur wenn wir Rückmeldung von  
anderen erhalten, können wir überprüfen,  
ob unsere Selbstwahrnehmung auch  
stimmt.

Was empfinden andere an uns als ange-  
nehm, was als unangenehm? Und: Möchte  
ich das so? Oder sollte ich vielleicht dar-  
über nachdenken, mich an dem einen oder  
anderen Punkt zu ändern?

Durch Gottes Gnade bin ich,  
was ich bin.

Paulus ist sich bewusst, dass er sich nicht  
sich selbst verdankt. - Gewiss, vieles an  
dem, wie wir sind, sind wir, weil wir uns  
bemüht haben, so zu werden.

Aber vieles ist uns auch in die Wiege ge-  
legt: unser Elternhaus, Vorbilder, Talente  
und Fähigkeiten, Gesundheit.

Das ist keine Selbstverständlichkeit. - Es  
ist keine Selbstverständlichkeit, dass wir  
werden konnten, wie wir sind!

Manche Kinder wachsen in Kriegsgebie-  
ten auf, werden zu Kindersoldaten ge-  
macht oder müssen sich als Lohnsklaven  
verdingen, um sich und ihre Familie zu  
nähren.

Gute Lebensbedingungen sind keine  
Selbstverständlichkeit, sondern ein Ge-  
schenk des Lebens, das uns in die Ver-  
antwortung stellt, dort wo und wie wir kön-  
nen zu helfen, dass sich Lebensbedingun-  
gen verbessern.

Durch Gottes Gnade bin ich,  
was ich bin - und bin ich, was ich sein  
werde! - Welche Möglichkeiten sieht Gott  
vielleicht gerade in mir? Auf welche Wege  
möchte Gott mich führen?

So lädt der Monatsspruch ein, über uns  
und unser Leben zu sinnieren, unseren  
Dank an Gott nicht zu vergessen und be-  
wusst unser Leben zu gestalten.

*Ihr Pfarrer*



## 6. Jugendkirchentag der EKHN

Am Donnerstag, den 7. Juni 2012 geht es um 17 Uhr in der Odenwaldhalle in Michelstadt los. Das genaue Programm kann ab jetzt auf der Homepage nachgeschaut werden. Der Jugendkirchentag ist über ganz Michelstadt verteilt.

Um 18 Uhr beginnt der Jugendgottesdienst, und der JUKT 2012 ist eröffnet. Am Abend der Begegnung warten viele Aktionen und Musik auf die Jugendlichen. Samuel Harfst beendet den ersten guten Tag und schickt alle in die erste gute Nacht.

In fünf Themenparks und an zwei weiteren Veranstaltungsorten findet Programm statt. Das Global Youth Village ist im Themenpark Natur & Umwelt. Hier bieten Besucher aus den Partnerkirchen der EKHN Workshops und Spiele im Stadthaus und im Innenhof des Stadthauses an. Besucher aus vier Kontinenten bereiten hier interessante Gespräche und spaßige Workshops vor und bewirten die Besucher in ihrem Café ...

**Anmeldung** über Steffen Pohlmann

Ev. Dekanat Hochtaunus ([steffen.pohlmann@evangelisch-hochtaunus.de](mailto:steffen.pohlmann@evangelisch-hochtaunus.de)),

**weitere Infos: Arbeitsstelle Jugendkirchentag**

06061 – 705 1995 [info@good-days.de](mailto:info@good-days.de) [www.good-days.de](http://www.good-days.de)

Die ev. Kirchengemeinde in Ober-Eschbach veranstaltet am Samstag, 25.08.2012 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4 in Bad Homburg Gonzenheim, einen Herbst- und Winter Kinder Basar. Schwangeren-Einlass ist 15 Minuten vor Beginn. Die Nummernvergabe erfolgt nur über die neue E-Mail-Adresse mit kompletter Anschrift und Telefonnummer, und zwar noch vor den Sommerferien, am 27.06.2012 von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr unter [basaranmeldung@gmx.de](mailto:basaranmeldung@gmx.de)  
Weitere Infos erhalten Sie bei der Zuteilung Ihrer Nummer.

**Kids Basar**



Auftakt zur Innenrenovierung der Martinskirche am 17. Juni 2012.:

10.45 Uhr Familiengottesdienst mit Bachkatzenchor, anschließend gibt es rund um die Kirche Leckerer vom Grill und die Gelegenheit, sich über die verschiedenen Renovierungsmaßnahmen zu informieren.

13.00 Uhr Konzert des Bachkatzenchors in der Kirche, bei freiem Eintritt. Um eine Spende für die Innenrenovierung wird gebeten.



Wir haben etwas Besonderes vor!

Am 26. Juni ist unsere ganztägige Radtour geplant. Mit dem Bus und Fahrradanhänger geht es um 9:15 Uhr vom Feuerwehrgerätehaus Ober-Erlenbach an die Nidda-Quelle und von dort den Nidda-Radweg „bergab“ über Bad Vilbel bis nach Ober-Erlenbach (insgesamt 80km). Aufgrund des Fahrradanhängers ist die Teilnehmerzahl

auf 20 Personen begrenzt. Es gibt bereits viele Anmeldungen. Sollten sie Interesse an der Tour haben, dann nehmen wir Sie gerne auf die Warteliste auf und ggf. rücken Sie nach.

Helga Gruber  
42976

Herbert Reiniger  
457458

Einladung zum Frauenfrühstück  
im evang. Gemeindezentrum Ober-Erlenbach

Unser nächstes Frauenfrühstück findet am 28. Juni 2012 statt.

Beginn ist wie immer um 9.30 Uhr, ein reich gedeckter Tisch und Kaffee und Tee erwarten Sie. Wir möchten Sie zu einem "etwas anderen Reisebericht" einladen. Frau Cornelia Stoll aus Ober-Erlenbach hat mit ihrem Mann mehrere Jahre in Südafrika gelebt. Anfang dieses Jahres sind sie wieder dort gewesen. Frau Stoll wird uns ihre Eindrücke von Südafrika, damals und heute - nicht nur als Urlaubsland, schildern.

Wir freuen uns auf Sie, auf unser Frühstück und ganz besonders auf den Bericht von Frau Stoll!

Weitere Auskünfte erteilen

Ihr Frühstücksteam Sabine Holzer (Tel. 489179) und Eva-Maria Pauler (Tel. 41013)



"Offenes AWO-Wohnzimmer" im Juni 2012

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bad Homburg lädt für Montag, 11.06.2012 14:30 bis 16:30 Uhr, Kirchplatz 1, Altes Rathaus Ober-Eschbach zum "Offenen Wohnzimmer" ein.



An diesem Nachmittag werden die Vorsitzende Frau Ursula Oesterling und stellvertretende Vorsitzende Frau Helga Gruber das neue AWO-Projekt **"Hilfen im täglichen Leben (Ehrenamtsagentur)" vorstellen.**

Der zweite Termin findet am Montag, 25.06.2012, 14:30 bis 16:30 Uhr statt. Hier laden wir zum Plauderkaffee und Spielenachmittag ein.



Herzliche Einladung zum

# Sommerfest 2012

**25 Jahre Gemeindehaus  
"Leimenkaut"  
am Samstag, 23. Juni,  
ab 15 Uhr**

Wir beginnen mit dem  
Familiengottesdienst  
mit Begrüßung der neuen Konfirmanden  
und musikalischer Begleitung von Kinderchor und Jugendband

Kaffee und Kuchentheke  
Gegrilltes und andere Spezialitäten

**musikalische Beiträge umrahmen den Tag bis in die Abendstunden!**

Um Kuchenspenden wird gebeten!  
Helfer sind willkommen!  
(Pfarrer Diefenbach, Tel. 457019 )

Herzliche Einladung zum Gemeindefest  
in Ober-Erlenbach



*„Geh aus mein Herz und suche Freud“*

am Sonntag, 24. Juni 2012

10:30 Uhr **Musikgottesdienst mit Einführung der neuen**  
Konfirmandinnen und Konfirmanden

In diesem Jahr wird das Gemeindefest mit einem musikalischen Gottesdienst für die ganze Familie eröffnet.

Das Vokalensemble ContraPunkt, Gudrun und Matthias Deutsch (Violine) und Annette Bonn (Orgel) singen und spielen vier Chöre aus Kantaten von Johann Sebastian Bach.

11:30 Uhr **Musikalische Einstimmung durch die Jagdhornbläser**  
und Liederkranz-Germania

ab 12:15 Mittagessen

ab 14:00 Kaffee & Kuchen

15:15 Uhr **"Die Märchenwelt steht Kopf"**  
Theaterstück der Jungschar

Es gibt Kinderspiele und einen großen Spielplatz!

Wir freuen uns über Kuchen- und Salatspenden oder jede Mitarbeit beim Fest.  
Melden Sie sich bitte bei Frau Baumann, Tel.: 450303.



## Herzliche Einladung zum Sommerkonzert

Am Donnerstag, 21. Juni, findet unser diesjähriges Sommerkonzert der beiden Kinderchöre und des Jugendchors im Gemeindesaal statt.

Beginn ist um 16:30 Uhr.

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Bringen Sie Nachbarn, Freunde, Omas und Opas, Onkel und Tanten mit!



\* \* \* \* \*

## Kirchenchor der Gemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Singet dem Herrn ein neues Lied

Auch in diesem Jahr luden der Kirchenchor und der Frauenchor "O Sisters" unter der Leitung von Jutta Hikel die Gemeinde zum gemeinsamen Singen am Sonntag Kantate ein. Das zentrale Thema des Gottesdienstes war natürlich die Musik. Dargeboten wurden neben deutschen und englischen Kirchenliedern auch liturgische Stücke und Psalmen.

Im liturgischen Teil konnte die Gemeinde Kyrie und Gloria aus einer Messe von Charles Gounod hören. Dargeboten wurden ebenfalls der Psalm 98 "Singet dem Herrn ein neues Lied" mit Musik von Hans Friedrich Michelsen und der Psalm 42 "Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser" in einer Vertonung von Hugo Distler, dessen Leben auch Thema der Predigt war.

Ein Kanon-Singen mit der ganzen Gemeinde beendete diesen schönen und festlichen Gottesdienst.

Falls Sie die Gelegenheit an Kantate verpasst haben sollten oder Ihnen der Kirchenchor gut gefallen hat und Sie noch mehr hören möchten:

Am Montag, 18. Juni um 18:30 Uhr, begleitet der Kirchenchor Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach den Gottesdienst in der Vitos-Klinik in Köppern (ehemals Waldkrankenhaus). Seit einigen Jahren besteht diese musikalische Kooperation zwischen Pfarrer Haack (Vitos-Klinik) und den Chören von Frau Hikel, die sowohl der Klinik als auch dem Chören eine ansprechende Abwechslung bietet.

*Sandra Reinmuth*





## Wir feiern Gottesdienst im Juni 2012:

### 03.06.12 Trinitatis

9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Diefenbach

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Diefenbach

Kollekte: Arbeit des Ökumenischen Rates d. Kirchen in Genf

### 10.06.12 1. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Pfarrer Diefenbach

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst Pfarrer Diefenbach

Kollekte: Dt. Evangelischen Kirchentag (DEKT)

### 17.06.12 2. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Pfarrer Diefenbach

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Diefenbach

Kollekte: Orgelrenovierung / Innenrenovierung Kirche

### 23.06.12 Sommerfest Leimenkaut

15:00 Ober-Eschbach: Gottesdienst an der Leimenkaut Pfarrer Diefenbach

Kollekte: nach Absprache im Vorbereitungsteam

### 24.06.12 3. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Ober-Erlenbach: Gemeindefest-Gottesdienst Pfarrer Gerdes

Kollekte: nach Absprache im Vorbereitungsteam

## Kindergottesdienst

Ober-Erlenbach: jeden Sonntag 9:30 Uhr (außer in den Ferien)

Ober-Eschbach: 17. Juni, 10:45 Uhr



## Krabbelgottesdienst

Ober-Erlenbach: 17. Juni, 11:00 Uhr

## Taufen

Es werden getauft:

Zwei, die sich trauen:





# Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im Juni 2012:



in Ober-Eschbach:

in Ober-Erlenbach:



## Mit den liturgischen Farben durch das Kirchenjahr

In der Mai-Ausgabe des Gemeindebriefs sind wir gemeinsam durch das Kirchenjahr gegangen und haben die Kirchenfeste und Sonntage mit ihrer jeweiligen Bedeutung betrachtet. Zwischen ihnen befinden sich noch weitere wichtige kirchliche Festtage, von denen drei genannt werden sollen:

Christi Himmelfahrt, das gerade hinter uns liegt, hat in der katholischen Kirche eine sehr große Bedeutung und wird in manchen Regionen sogar mit Prozessionen gefeiert. Aber auch die evangelische Kirche beschäftigt sich an diesem Tag mit der Auffahrt Jesu gen Himmel, wo er seinen Platz „zur Rechten Gottes“ einnimmt. Seitdem ist der Himmel für Christen dort, wo Jesus ist. Am 31. Oktober feiern wir das Reformationsfest und besinnen uns auf unsere evangelischen Wurzeln und die Entstehung, aber auch auf die stetige Erneuerung unserer evangelischen Kirche. In die Schlussphase des Kirchenjahres fällt der Buß- und Betttag, der kein Feiertag mehr ist, so dass wir ihn mit einem Gottesdienst am Abend begehen. Ganz früher wurde der Buß- und Betttag in der protestantischen Kirche jeden Dienstag mit einem ganztägigen Gottesdienst begangen. Allerdings erfreute sich dies keiner großen Beliebtheit unter den Gläubigen, so dass es in der Aufklärung im 18. Jahrhundert ein Leichtes war, diese Praxis drastisch einzuschränken.

Auch an den Altartüchern und den Antependien in unserem Gemeindezentrum im **Holzweg und in unserer Kirche „Zur Himmelspforte“ können Sie ablesen, ob wir uns im Kirchenjahr gerade in einer „festlosen“ oder einer festlichen Zeit befinden.**

Jeder Tag und jede Phase des Kirchenjahres hat eine eigene liturgische Farbe, die wir auch in unserer Gemeinde aufnehmen – auch wenn die liturgischen Farben keine Pflicht sind. Als Antependium bezeichnet man üblicherweise den Altar- und Kanzelbehang in einer Kirche.

**In der „Himmelspforte“ sind dies die mit einem Kreuz versehene farbigen Tafeln, die vorne am Altar angebracht sind und – wenn sie gerade nicht in Benutzung sind – im hinteren Teil der Kirche hängen.** Im Gemeindezentrum in Ober-Erlenbach sind die Antependien mit bunten Motiven bestickt. Ist der Altar mit weißem Tuch und weißem Antependium geschmückt, feiern wir die großen Feste Weihnachten und Ostern. Nur an Karfreitag ist schwarz die liturgische Farbe. Die Zeiten vor den beiden christlichen Hauptfesten, also der Advent und die Passionszeit, tragen die Farbe violett. Pfingsten ist rot, der Reformationstag ebenfalls. Alle übrigen Sonntage in der Zeit, in der keine Feste liegen, sind grün – also die Vorfastenzeit, die Sonntage nach Epiphaniastag und Trinitatis.

Wenn Sie mehr darüber nachlesen wollen: Auf der Webseite der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern ([www.evangelisch-in-bayern.de](http://www.evangelisch-in-bayern.de)) sind unter **der Rubrik „Glauben“ – „Das Kirchenjahr“** in einem Liturgischen Kalender alle Sonntage erklärt und anschaulich mit ihren Farben dargestellt. Die Namen aller Sonntage mit ihren dazugehörigen Farben und Bibelstellen finden Sie übrigens auch im hinteren Teil unseres Gesangbuchs.

*Rebecca Richter*



## Zwischen Kreuz und Auferstehung – ein Kunstaussflug

An einem Donnerstagabend traf sich eine Gruppe von 14 Personen im Stadel zu einem Kunstaussflug. Pfarrer David Schnell, Ev. Stadtkirchenamt Museumsufer, präsentierte uns zum Thema "Zwischen Kreuz und Auferstehung" einige ausgewählte Werke, beginnend mit den Alten Meistern aus dem 15. Jahrhundert bis zur Gegenwartskunst.

Wir betrachteten den Dominikaneraltar von Hans Holbein d. Ä. von 1524 mit der Werktagsansicht, die auf der linken Seite in symmetrischer Ergänzung die Wurzel Jesse mit den Vorfahren Christi aufzeigt und auf der rechten Seite eine Art Stammbaum des Dominikanerordens, der auf die heilsvermittelnde Wirksamkeit der Dominikaner in Konkurrenz zu anderen zeitgenössischen Orden hinweist. Die (aufgeklappte) Sonntagsansicht schildert mit Ausnahme der zu Anfang des 19. Jahrhunderts verloren gegangenen Grablegung Christi in 8 Szenen die Passion Christi vom Verrat durch Judas bis zur Auferstehung. Die Pedrella unterhalb des Flügelaltars enthält Szenen aus der Karwoche vom Einzug Christi in Jerusalem bis zum Gebet am Ölberg.

Ebenfalls zum Thema Kreuz und Auferstehung gehört „Der Schächer zur Linken Christi“, Teil eines um 1430 entstandenen monumentalen Kreuzigungstriptychons des „Meisters von Flemalle“. Es stellt den gemeinsam mit Christus gekreuzigten Verbrecher dar, dem Christus versprach: „Heute noch wirst Du mit mir im Paradiese sein“.

Um die damaligen Vorstellungen vom Paradies zu verstehen, haben wir uns auch das „Paradiesgärtlein“ angesehen (Oberrheinischer Meister um 1410-1420). Nicht weniger als 24 Pflanzen- und 12 Vogelarten bevölkern diesen zinnenummauer-

ten Garten mit Maria im blauen Gewand auf einem roten Sitzkissen, dem Erzengel Michael und weiteren weiblichen und männlichen Figuren. Ganz harmlos wirken Teufel und Drache, deren Macht im Paradies gebrochen ist.

„Die Auferstehung Christi“ (ca. 1485-1490) vom „Meister des Hausbuchs“ zeigt den auferstandenen Christus in farbenfroher Landschaft neben einem steinernen Sarkophag stehend, umgeben von schlafenden Wächtern.

Ein weiteres Werk, das wir uns anschauten, war die „Pieta“ (1891) von Franz von Stuck, die den weißen Leichnam Jesu auf einem Sarkophag liegend darstellt. Daneben steht die mit einem schwarzen Gewand verhüllte trauernde Maria.

Herr Schnell spannte dann den Bogen zur Gegenwartskunst im neuen wunderschönen Gartensaal des Städels. Francis Bacons „Studie für die Krankenschwester in dem Film Panzerkreuzer Potemkin“ von 1957 konfrontiert den Betrachter mit einer schreienden nackten Figur, weder männlich noch weiblich, in einem engen, perspektivisch konstruierten Raum – Träger von Schmerz.

Die Führung endete vor dem „Blauen Schwammrelief“ von Yves Klein von 1960, der das intensive Blau zu seiner persönlichen Handschrift erklärt und in diese Farbe unterschiedlich große Schwämme und Kiesel aufgenommen hat. Er verzichtet auf einen begrenzenden Rahmen, um deutlich zu machen, dass seine Komposition ins Unendliche fortsetzbar ist – Verbindung zur Himmelskönigin Maria im blauen Gewand. Wir danken Christoph Gerdes für die Idee und Organisation, Fortsetzung erwünscht.

*Eva-Maria Pauler und Edith Wendland*

# Willkommen bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde:



Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76			
Seniorenkreis	Mittwoch, 06.06.	15:00	Fr. Kornmayer Tel. 42674
Frauenkreis	Montag, 04.06.	15:00	Fr. Dippel Tel. 43594
Kirchenchor	Donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		Martina Diefenbach Tel. 457019
Jungschar (Anmeldung über Gemeindebüro)	Dienstags	14:00 - 15:30	Corinna Eich
Jugendband	Samstag, 16.06., 23.06.	11:00 - 13:00	Noreen Seesemann 0177 4237960
Kinderchöre und Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	Donnerstags	15:00	
Kinder der 3. bis 5. Klasse	Donnerstags	15:45	
Kinder ab 6. Klasse	Donnerstags	16:30	
Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7			
Jugendtreff Jugendliche ab 14 Jahren	Donnerstags	18:30	Michael Himmelreich Tel. 43262
Jungschar Kinder 6-10 Jahre	Montags	16:30 - 17:30	Markus Gernhard 015255909584
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	Donnerstags	9:30- 11:00	Sabine Winter Tel. 489599
<b>„Treffpunkt Kinderleicht“</b>	Mittwochs nach Absprache		Jutta Bormann Tel. 898251
Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36			
Seniorenkreis	Mittwochs	15:00	Fr. Bickelhaupt Tel. 42841
Handarbeitskreis	jeden 2. Dienstag	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kindergottesdienstkreis	nach Absprache		Fr. Gudrun Deutsch Tel. 43822
Krabbelgottesdienstkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Jungschar	Dienstags	14:30 - 16:00	Miriam Reischle Tel. 458867
Radfahrer Treffpunkt: Feuerwehr Ahlweg	Dienstag, 26.06.	09:15 - 18:00	Fr. Gruber Tel. 42976 Hr. Reiningger Tel. 457458
Frauenfrühstück	Donnerstag, 28.06.	09:30	E. Pauler Tel. 41013 S. Holzer Tel. 489179

# Wichtige Anschriften in unserer Gemeinde

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Ines Jacob, Jahnstr. 18, ☎ 48 82 30

Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr

Bei Bedarf Dienstag 9:00 -12:00 Uhr in Ober-Erlenbach, Ringstr. 1a Bitte vorher tel. anmelden !

e-Mail: [ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de](mailto:ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de) oder Fax: 48 82 31

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19

Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung


e-Mail: [diefenbach@onlinehome.de](mailto:diefenbach@onlinehome.de)

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95

Sprechzeiten nach Vereinbarung

e-Mail: [chr.gerdes@web.de](mailto:chr.gerdes@web.de) oder Fax: 68 49 47

Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76

 Ljubica Cancar ☎ 68 16 382

Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7 ☎ 45 75 70

 Gerda Eberhard An der Leimenkaut 26 ☎ 4 21 89

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36

EJW Bad Homburg ☎ 49 47 49

Ökumenische Sozialstation: Cornelia Hilker, Jens Berger ☎ 30 88 02

Beratungsstelle Diakonisches Werk ☎ 30 88 03


Demenzsprechstunde: Do 11.00 – 12.00 Uhr

Bad Homburger Hospiz-Dienst ☎ 868 68 68

Krankenhauspfarrerinnen Margit Bonnet ☎ 27 61 59

Helgard Kündiger ☎ 39 07 31

AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach [awoobereschbach@arcor.de](mailto:awoobereschbach@arcor.de) ☎ 41480

<p>Evang. Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach Spendenkonto 6000 814 642 Frankfurter Volksbank BLZ 501 900 00</p>	<p>Stiftung Zur Himmelspforte Konto 6000 814 723 Frankfurter Volksbank BLZ 501 900 00</p>	
---	---	--

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief : 04.06.2012

Sabine Winter, E-Mail: [sabine.winter@tele2.de](mailto:sabine.winter@tele2.de) oder Gemeindebüro Ober-Eschbach

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,

Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Dr. M. Baumann, R. Dillenseger, R. Richter, S. Winter

Auflage: 2.500 Druck: [Gemeindebriefdruckerei.de](http://Gemeindebriefdruckerei.de) Groß Oesingen

Internet: [www.zur-himmelspforte.de](http://www.zur-himmelspforte.de)



## Jazzcosy: Musikalisch – Kabarettistisch – Lustig...



Dargeboten wurde unter dem Titel „Madness“ im Rahmen eines „Seminars über Psychoanalyse und Psychotherapie“ ein fröhlicher Musikabend mit neu interpretierten Jazz-Standards, bekannten Pop-Songs sowie eigenen Kompositionen. Martina McClymont-Niellitz (Gesang, Saxophon), Mathias Hunger (Klavier, Gesang) und Wilfried Niellitz (Schlagzeug) sehen ihr musikalisch-kabarettistisches Therapie-Seminar als gutes Mittel gegen Burn-Out bei Ärzten, Psychologen, Seelsorgern !!, Pädagogen und anderen mehr oder weniger Gesunden.

...war es zur Abwechslung einmal im Gemeindesaal an der Himmelspforte beim Auftritt der Gruppe JazzCosy aus Neu Anspach, einigen bekannt von Veranstaltungen in der Landsteiner Mühle (Weilrod), in mehreren Taunusgemeinden und schließlich im vorigen Jahr im Weindorf auf dem Hessianstag in Oberursel.

Bei diesen Gelegenheiten hat sich offenbar eine größere Fan-Gemeinde gebildet, die ihre Begeisterung für JazzCosy mit nach Ober-Eschbach brachte, so dass die Einheimischen klar in der Unterzahl blieben.

Die Nebenwirkungen wie herzhaftes Lachen, fröhliche Begeisterung und ein wenig Selbsterkenntnis stellten sich beim Ober-Eschbacher Publikum rasch ein. Selbst nach über 2 Stunden Programm war es nicht genug: erst nach einer erklasten **Zugabe war das „Seminar“ beendet.**

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Gerdes für diese Entdeckung.

*Dr. M. Wächtershäuser*





## Eindrücke der Konfi-Freizeit Biebergemünd April 2012

